# Nachrichten im Sommersemester 2002

***5.-15. Februar 2002***
*Harzreise* – Studienreise von Germanistikstudenten nach Deutschland unter der Leitung von Hárs Endre und Németh János (Seite 29.)

***8.-15. Februar 2002***
*Berlinale – 52. Internationale Filmfestspiele in Berlin.* Teilnahme von vier Studentinnen des Instituts unter der Leitung von Anna Veigel (Seite 15.)

***20.-24. Februar 2002***
*Die Valenztheorie. Bestandaufnahme und Perspektiven. Internationale sprachwissenschaftliche Tagung in Hermannstadt (Sibiu/Nagyszeben) in Rumänien.* Teilnahme von drei Dozenten, drei Doktoranden und fünf Studentinnen des Instituts. (Seite 7.)

***12. März 2002***
Die Ausstellung *Hermann Hesse in Ungarn* wurde von Dr. Horváth Géza im Ady-Gebäude eröffnet. Nach dieser Eröffnung wurde der Film *Der Steppenwolf,* die Verfilmung des gleichnamigen Hesse-Werkes vorgeführt.
Diese Ausstellung zeigte sehr viele Neues über Hesse und seine Werke. Den Beginn bildeten die biographischen Daten auf Zeittafeln. In einem Glaskasten befanden sich die neuesten ungarischen Ausgaben seiner Werke und ältere deutsche Ausgaben. Hauptsächlich wurden die literarischen Kritiken gezeigt, die aus zeitgenössischen deutschen und ungarischen Zeitschriften gesammelt wurden. Außerdem konnte man noch mit Bildern illustrierte Bücher sehen und natürlich einen Artikel über seinen Literatur-Nobel-Preis lesen. An seinem 80. Geburtstag (1957) ist ein Artikel in der ungarischen Weltliteratur-Zeitschrift *Nagyvilág* erschienen, der in dieser Ausstellung zu sehen war. Man bekam Informationen auch über die andere Seite seiner Schaffenswelt, nämlich über seine Gedichte. Er hat ca. 1200 Gedichte geschrieben, von denen 60 ins Ungarische übersetzt wurden. Die Ausstellung wurde mit Hilfe der Teilnehmer des Hermann-Hesse-Seminars von Dr. Horváth Géza verwirklicht.

***21.-23. März 2002***
*Verflechtungsfiguren – Annäherung an den 'kulturellen Text' Österreich-Ungarns.* Veranstaltung des FWF-Projekts (Wien, Budapest, Szeged), des Lehrstuhl für Österreichische Literatur und Kultur (Institut für Germanistik, Universität Szeged) und der Szegeder Kommission der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Teilnahme von vier Dozenten des Instituts als Referenten: Dr. Baróti-Gaál Márta, Dr. Bernáth Árpád, Dr. Hárs Endre, Horváth Márta.

***2. April 2002***
*Germanistenparty* im Jate Klub. (Seite 28.)

***19.-20. April 2002***
*Schreibexperimente – Schreiben als Handwerk. Projekttage für Studierende.* Organisierung: Anna Veigel, Almut Breitenbach (Siete 13.)

**Gastdozenten im Institut:**

***4. April 2002***
*Dr. Henk de Berg* (Sheffield):
- Bestialisierung und Selbstzähmung? Über Peter Sloterdijks Menschenpark
- Freuds Psychoanalyse. Grundsätze einer missverstandenen Theorie
- Hamlet und Ödipus

***9.-11. April 2002***
*Dr. Ralph Schnell* (Siegen):
- Heinrich Heine – Bertolt Brecht: Das Exil als poetische Lebensform
- Heinrich Böll und die Restauration
- Medienästhetik. Anmerkungen zu Geschichte und Theorie audiovisueller Wahrnehmungsformen

***10. April 2002***
*Dr. Herbert Brekle* (Regensburg):
- Zur Morphogenese des westlichen Alphabets. Strukturkonstanten und Entwicklungsbedingungen.

***23.-30. April 2002***
*Dr. Markus Hundt* (Dresden)
- Pragmatikseminar

***25. April 2002***
*Wolf Haas* (Wien)
- Lesung

**Kristóf Viktória**
mindegyaz@freemail.hu